[s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 41

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Herbstgedanken

Baue nicht auf Menschendinge,
Schartig wird die beste Klinge!
Was ihr gestern noch begehrtet,
Heute ist es abgewertet.

Ob Gesundheit oder Geld,
Es gibt nichts, was ewig hält!
In der Freundschaft, in der Liebe,
Sieht man Löcher wie im Siebe.

So im Grossen wie im Kleinen
Läuft auf nicht sehr festen Beinen,
Leider international
Abgewertet, die Moral.

Gnu

Nächste Nummer

Sonder-Nummer

Abwertung

Beiträge (besonders Selbsterlebtes) erwünscht!

Wichtig: Kein Rückporto beilegen! Habe schon jetzt eine ganz trockene Zunge vom Markenablecken. Die geistige Aufwertung ist nämli ganz kolossal!

Alle Zuschriften ohne Rückporto an R. Beaujon, Zürich,

Bahnpostfach 16256

Beruhigende Erklärung

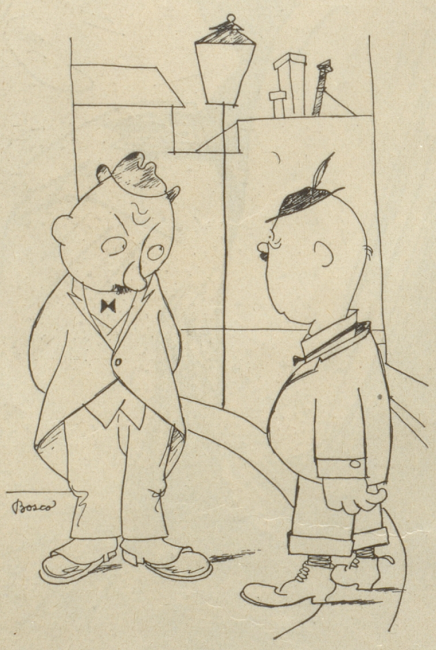
... «mer händ mit der Wäärig müese-n abe, aber defür lömer 's Litermääs, de Santimeeter und di geografisch Lengi und Breiti i Rue.»

Drahau

Stimme aus Züri

Als ich am Samstag Abend nach Hause kam und meiner Frau erzählte von der Abwertung des Schweizerfrankens, meinte Sie nach längerem Nachsinnen: «Jetzt gahts denn nüme lang, so kunnt de Zweifränkler und de Fünflyber au no dra!«

Julan



«Sie werdid gseh, Herr Wehrli, das isch nu d'r Afang! — amene schöne Tag wertid s' de Feufliber au no ab!»

Ode an den Bundesrat

Du wähnst gezogen die Schranken fein
Für unsern neuen Frankenschein.

Hör' lieber auf am Scheine rütteln,
Es könnte Dich selber reine schütteln!

Laub

Gerissenes Finanzgenie

«So Du, gäll jetzt hät's Di au preicht mit de Geldabwertig!»

«Chasch dänke, ich ha nöd so lang gwartet ... ich has grad vorher no i französische Franke a gleit!»

Kari

Stimme aus Bern

«Salü Schang! ... I ha ghört Du fahrisch nach London!»

«Tumme Bruch, wär seit das?»

«Mi vermuetets, will Du geschter am Wächselschalter so zünftig Pfund kauft hebisch!»

eube

Stimme aus Graubünden

«Säb isch ä andera Schwindel mit deren Abwertung», meinte enttäuscht die brave Hausfrau nach dem Einkauf, «die Waren sind grad noch so tüür wia vorher!»

z

Er:

Amalie, ich schwöre Dir: Meine Liebe zu Dir wird nie abgewertet werden!

Sie:

Uf dä Spruch ghei i nüme ine!

Parallelopylos.

Fleisch oder Fisch ...
An meinem Tisch
Wird gut gespeist,
Was 'ne Probe beweist

Rest. Kaufleuten, Zürich
Pelikanstr. 18, Ecke Talacker

Neu! Casino Winterthur
Das RESTAURANT, gross, luftig und heimelig zugleich. Vorzügl. Küche, ausgesuchte Weine, Haldengut-Bier.
Die SÄLE für 20, 80-120, 4-600 Personen, prächtig ausgestattet; für Konferenzen, Tagungen, Anlässe, Hochzeiten, Bälle. **F. Saxer.**

SANDEMAN
PORT AND SHERRY
Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau